Schlusswort

Autor(en): **Odermatt, Leo**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **40 (1981)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schlusswort

Die vorliegenden Beiträge beanspruchen keineswegs, die noch fehlende Monographie einer nidwaldnerischen Alp- und Landwirtschaftsgeschichte zu ersetzen. Sie sind und bleiben Fragmente und kommen vielfach nicht über Annahmen hinaus. Aktuellere Zahlenangaben und ihre Auswertung sollen einmal dem Verständnis für den Sinn der Erhebungen des Bundes dienen, anderseits auf die Notwendigkeit periodischer Erhebungen von vom Bund weniger erfasster Bereiche wie der Alpwirtschaft verweisen. Es geht dabei vor allem darum, gegenüber den eher schematischen Vorstellungen des Bundes die eigenen Strukturen und Verhältnisse in Alp- und Landwirtschaft zu vertreten.

Zweck dieser Arbeit soll aber nicht sein, Verhältnisse rückblickend darzustellen, sondern sie soll den grossen Nutzen einer möglichst selbständigen Alp- und Landwirtschaft in Nidwalden darstellen, nicht nur in den Randlagen, auch in den Talböden und im Umkreis der Dörfer. Diese Arbeit will damit all jene, die dafür einstehen und kämpfen, anerkennen und unterstützen. Die hier gelieferten Informationen sollen auch dazu verhelfen, die wichtigen grossen Gemeinsamkeiten von Landwirtschaft, Naturschutz, Umweltschutz und Tierschutz wiederzuerkennen, die in ungeschicktem und kleinlichem Gezänk um Einzelheiten oft verlorengegangen sind.